Bildnis

Ich versuche noch einmal es zu erklären.
Ein zu bearbeitendes Material (z.B. Holz oder Stein) wird angesehen und das Relief, also das Bild, das was daraus entstehen soll... steckt schon in dem Material. Alles was zuviel ist, wird nur noch weggehauen. So hat es mir einmal ein Bildhauer erklärt. Ich sollte den Stein fühlen, ihn berühren, ertasten und versuchen darin etwas zu sehen.
Und das was darin ist, wird nach Außen gebracht! Also von Innen nach Außen!
Es entsteht aus einem Gefühl...! Das Relief aber auch deshalb, weil es nicht von allen Seiten zu sehen ist. Sondern nur von den Seiten und von vorn. Alles was dahinter liegt, bleibt im Dunkeln. Ist nicht zu erkennen, weil nicht dargestellt. Man sieht es nicht aber man weiss, da ist was. Wenn eine Kutsche dargestellt ist, weiss man die Kutsche besteht nicht nur aus dem was man sieht. Denn eine Kutsche hat ja auch noch eine andere Seite, die aber auf dem Relief nicht zu sehen ist. Da bleibt der Phantasie überlassen was sich dort nicht noch alles zuträgt. Ob da vielleicht gerade ein Mann einer Frau einen Heiratsantrag macht oder vielleicht eine Kutsche ausgeraubt wird. Die friedfertige Stimmung ist nur an der Oberfläche, die Phantasie und das eigene Gefühl vollenden das Relief.

Vielleicht verstehst du nun, warum ich das Wort Relief verwendet habe.
Lieben Gruß
Sylvia

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de